

Mehrsprachigkeitsdidaktik in Fremdsprachenlehrwerken: Ein Kriterienraster

Karolina Kofler, Malgorzata Barras, Elisabeth Peyer

Projekt: Fremdsprachen lehren und lernen in der Schule im Zeichen der Mehrsprachigkeit

Ziele der Mehrsprachigkeitsdidaktik (MSD) gemäss Fachliteratur:

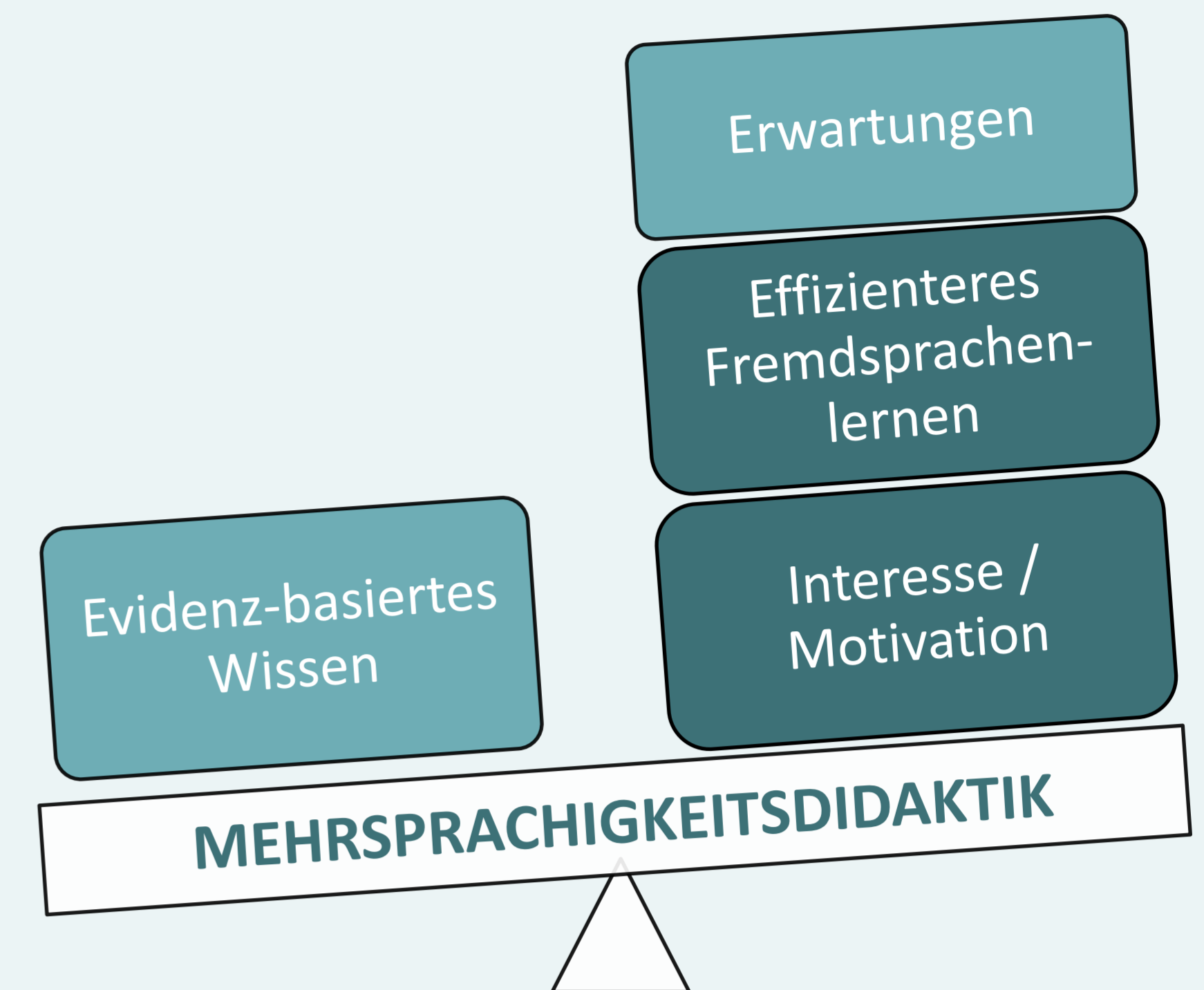
- kognitive und metakognitive Ziele (Wissen über Sprache(n), Sprachsysteme, Sprachenlernen)
- affektive Ziele (Interesse an Sprachen, Motivation, Valorisieren der Herkunftssprachen)

Erwartungen an die MSD im Fremdsprachenunterricht (FSU):

- Ökonomischeres Lernen dank Erkennen und Nutzen von Parallelen und Transfermöglichkeiten zwischen Sprachen

Aber: Bislang kaum evidenzbasiertes Wissen, insbesondere über den Einsatz von MSD-Aktivitäten im FSU

Projektziel: Genauere Kenntnisse über die Art mehrsprachigkeitsdidaktischer Unterrichtsaktivitäten und evidenzbasiertes Wissen zu deren Potential und Grenzen im FSU.



AUSGANGSLAGE

1. Lehrplan- und Lehrwerkanalyse
2. Videobasierte Unterrichtsbeobachtung und Befragung von Schüler/innen und Lehrpersonen (19 Klassen, 5.-8. Kl.)
3. Befragung von Expert/innen; Basis: Unterrichtsausschnitte

PROJEKTPHASEN

Ausgangsfrage: Welche MSD-Aktivitäten sind in den Lehrwerken zu finden?

- Ausarbeitung eines Analyserasters (s. u.) auf Basis von Fachliteratur und Lehrplänen
- Sichtung der gebräuchlichsten Englisch- und Französischlehrwerke der Deutschschweiz, bis und mit der 8. Jahrgangsstufe → gesamt: 37 Jahrgangsbände (sämtliches Unterrichtsmaterial ohne Selbstlernmaterial)
- Durchführung der Analyse in Zusammenarbeit mit der PH Zug



LEHRWERKANALYSE

Ausgewählte Resultate zu sprachbewusstheitsfördernden (A) und Interkulturellen Aspekten (B):

- Insgesamt sind wenige MSD-Aktivitäten in den Lehrwerken zu finden; oft sind es Zusatzmaterialien oder Einschübe
- Häufigkeit von MSD-Aktivitäten variiert stark je nach Lehrwerk
- Am häufigsten kommen Sprachvergleiche und Interkulturelle Aspekte vor, Reflexionen über Sprache und soziolinguistische Aspekte sind eher selten. Am seltensten sind Aktivitäten zur Sprachenvielfalt und kreativer Umgang mit Sprache(n) anzutreffen.
- Sprachvergleiche werden mehrheitlich auf Wortschatzeben angestellt, gearbeitet wird dabei vor allem mit einzelnen Wörtern/Ausdrücken
- Die Instruktionen für MSD-Aktivitäten sind häufig in der Schulsprache Deutsch verfasst.

RESULTATE LEHRWERKANALYSE

Zuordnung zu einem der MSD-Bereiche:
- Sprachlich-kognitiver (A)
- Interkultureller (B)
- methodisch-didaktischer Bereich (C)

Hier wird festgehalten, wenn es z.B. um die Sprachsituation eines Landes (B.1) oder um Begrüssungen in versch. Ländern geht (B.3)

1	VERORTUNG IM LEHRWERK
	Seitenzahl
	Nr Aufgabe
	Lehrwerkteil
	Schüleraktivität
	Thema
2	GROBZUORDNUNG
A	Sprachbewusstheitsfördernde Aktivitäten
B	Interkulturelles
C	Sprachlern- und Sprachgebrauchsstrategien
A	SPRACHBEWUSSTHEITSFÖRDERNDE ASPEKTE
A.1	Sprachvergleich (Ebene)
	Sprachvergleich (Input)
	Sprachvergleich (Sprachen)
A.2	Reflexion über soziolinguistische Aspekte (Register, Varietäten)
	Reflexion über Sprachen/Sprachsysteme
A.3	Sprachenvielfalt kennenlernen
A.4	Kreativer Umgang mit Sprachen (z.B. selber ein Wort erfinden, multilingual jokes etc.)
B	INTERKULTURELLE ASPEKTE
B.1	Reflexion über soziopolitische Aspekte
B.2	Vergleich Zielkultur- Deutschschweizer Kultur
B.3	Vergleich zwischen verschiedenen Kulturen
C	STRATEGIEN
C.1	Sprachlernstrategien
C.2	Sprachgebrauchstrategien
3	MITEINBEZUG WEITERE SPRACHEN UND KULTUREN
4	WEITERE MERKMALE
	Sprache der Anweisungen
	Arbeitssprache(n) / Sprache(n) IN der/denen SuS kommunizieren
	Sprache des Inputtextes
	Tranierte Fertigkeiten
	Lernziel
	Weitere Beobachtungen

Kategorie zur Orientierung: Verortung im Lehrwerk und inhaltliche Informationen

Genauere Beschreibung der sprachbewusstheitsfördernden Aspekte

Hiermit werden weitere wichtige Eigenschaften der Aktivität erfasst

Auf der Basis der Lehrwerkanalyse wurden Dossiers mit MSD-Aktivitäten für die Schüler/innen erstellt. Insgesamt haben 324 Schüler/innen aus 19. Klassen mit diesen Dossiers gearbeitet und die Aktivitäten eingeschätzt. Pro Klasse wurden dabei je zwei 3-er Gruppen während 4 Lektionen gefilmt. Zur Zeit werden die Daten aufbereitet und es wird ein Kategoriensystem zur Auswertung der rund 90 Stunden Filmmaterial entwickelt.

AKTUELLER PROJEKTSTAND (JULI 2017)

LITERATUR ZUR KONZEPTION DES RASTERS (AUSWAHL)

Behr, U. (2010). Zur Typologie von Übungen zum Sprachenübergreifenden Lernen in der Sekundarstufe I. In P. Doyé & F.-J. Meissner (Hrsg.), Lernerautonomie durch Interkomprehension (S. 107-116). Tübingen: Narr Verlag.; Hufeisen, B. (2011). Wie sich mehrsprachigkeitsdidaktische Ideen in Lehrmaterialien umsetzen lassen - Vorstellung einiger konkreter Beispiele. Fremdsprachen Lehren und Lernen, 40(Heft 2), 106-119.; Martinez, H. (2015). Mehrsprachigkeitsdidaktik: Aufgaben, Potenziale und Herausforderungen. FLuL - Fremdsprachen Lehren und Lernen, 44(2); Marx, N. (2014). Häppchen oder Hauptgericht? Zeichen der Stagnation in der deutschen Mehrsprachigkeitsdidaktik. Zeitschrift für Interkulturellen Fremdsprachenunterricht, 19(1), 8-24.; Neuner, G. (2009). Zu den Grundlagen und Prinzipien der Mehrsprachigkeitsdidaktik und des Tertiärsprachenlernens. Babelion, (4), 14-17.

LEHRWERKANALYSERASTER